

## 54. Folge Grüne Welle

### November im Regensburger Stadtrat

#### Maria Simon

Hallo zusammen, herzlich willkommen zu einer neuen Folge der Grünen Welle, unser Fraktionspodcast der Grünen Stadtratsfraktion! Schön, dass ihr wieder eingeschaltet habt. Ich bin Maria Simon, Fraktionsvorsitzende der Grünen Stadtratsfraktion in Regensburg. Zusammen mit meinem Co-Vorsitzenden Daniel Gaittet und weiteren Mitgliedern unserer Fraktion schauen wir heute zurück auf den November 23 im Stadtrat in Regensburg.

#### Daniel Gaittet

Ein herzliches Willkommen auch von meiner Seite! Wir haben wieder einige Themen für euch dabei. Zum Beispiel die Bundesförderung für das Areal der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne und das Konzept zur Obdach- und Wohnungslosenhilfe.

---

#### Daniel Gaittet

Im Frühjahr 2022 wurde ein neues Konzept zur Obdach- und Wohnungslosenhilfe beschlossen. Im Sozialausschuss wurde nun erstmals mündlich über den Stand der Umsetzung berichtet. Theresa Eberlein ist für uns Mitglied im Sozialausschuss.

Theresa, wie läuft die Umsetzung und bist du mit dem Bericht zufrieden?

#### Theresa Eberlein

Hallo Daniel! Genau, wir haben vor eineinhalb Jahren beschlossen, dass wir die Aussiger Straße nicht sanieren, die Wohnanlage, sondern dass wir auf ein dezentrales Konzept setzen. Die Idee an sich finden wir gut. Wir hatten damals nur die Sorge, dass wir in der Umsetzung deutlich langsamer werden und dass wir Luftschlösser bauen, die wir am Ende nicht umsetzen können. Deshalb haben wir auf einen schnellen Bericht gedrängt und unsere Sorge hat sich bewahrheitet, würde ich sagen.

Es gibt einzelne Projekte, die sich gut anhören und gut anlaufen. So was wie das Chancenhaus, dass bis 2025 umgesetzt werden soll oder auch die Wohnanlage am Eisbuckel. Jedoch ist es so, dass verschiedene Teile des Konzeptes, wie beispielsweise eine Unterbringung für alte suchtkranke Menschen, sich zerschlägt oder zerschlagen hat. Das heißt, hier ist abgesehen von der Idee, sind wir noch nicht weitergekommen und die ersten Anknüpfungspunkte haben sich zerschlagen.

Und da müssen wir weiter dranbleiben! Dass wir dann auch für alle Menschen eine würdige Unterbringung in Regensburg schaffen.

Daniel Gaittet

Danke dir für das Update, Theresa!

---

Maria Simon

Kommen wir zu einer sehr guten Nachricht für Regensburg: Auf dem Gelände der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne entsteht ein innovatives Wohnviertel, das auf klimaneutrale und bezahlbare Energieversorgung setzt. 2020 haben wir als Stadtrat das Energiekonzept für das Viertel beschlossen. Es soll Photovoltaik geben, Luftwärme, Wärme aus Abwasser und Erdwärme. So soll das Stadtviertel in der Zukunft versorgt werden. Wichtiger Bestandteil dafür ist eine geplante Energiezentrale, in der die im Areal erzeugte Umweltwärme transportiert und gespeichert wird.

Und diese Energiezentrale wird nun durch das Bundesförderprogramm für effiziente Wärmenetze mit einer Förderung von 7 Mio. Euro bedacht. Wir freuen uns sehr, dass Regensburg von diesem Förderprogramm profitieren kann und das geplante Quartier damit einen weiteren Schritt in Richtung klimaneutrale Energieversorgung gehen kann.

---

Maria Simon

In der letzten Sitzung des Umweltausschusses wurde über das Förderprogramm „Regensburg effizient“ und zwar im Speziellen über den Programmteil zur Förderung von PV berichtet. Anna Hopfe ist Mitglied im Umweltausschuss. Anna, kannst du uns aus der Sitzung berichten? Was hat die Verwaltung berichtet und bist du mit dem Stand zufrieden?

Anna Hopfe

Ja, hallo Maria! Der Bericht im Umweltausschuss war Anlass zur Freude, da das im März diesen Jahres neu eingeführte Förderprogramm für Photovoltaik als voller Erfolg zu verbuchen ist. Insgesamt konnten bislang über 570 Maßnahmen gefördert werden, wofür Haushaltsmittel von über 325.000 € eingesetzt wurden. Besonders beliebt sind neben der Förderung für Dach-Photovoltaikanlagen auch die Balkon-Solarmodule, welche die Stadt mit einem Zuschuss von 150 € fördert.

Auch die Kombinationsförderung von Photovoltaik und Gründach, die auf unsere Initiative zurückgeht, wird gut angenommen. Interessant ist, dass bislang vor allem von Privatpersonen die Förderung in Anspruch genommen wird, wobei auch kleine und mittlere Unternehmen sowie Vereine antragsberechtigt sind. Wir hoffen, dass hier noch verstärkt Werbung gemacht wird und sich die Bekanntheit des Programms erhöht.

Und vielleicht noch ein Punkt: In den letzten Monaten waren ja lange Wartezeiten der Antragsbearbeitung Anlass für Ärger bei einigen Bürger:innen und insbesondere die zu geringen personellen Kapazitäten in der Stabsstelle waren hier das Problem. Wir sind froh, jetzt berichten zu können, dass vorübergehend zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt wurde und sich die Bearbeitungszeit der Anträge jetzt auf im Schnitt 1 bis 2 Wochen beläuft, was wir sehr begrüßen.

Maria Simon

Vielen Dank, Anna, für die Informationen!

---

Daniel Gaittet

Bisher stimmt der Stadtrat mehrfach über die freiwilligen Leistungen für Vereine und Organisationen ab. Für das Ehrenamt ist das häufig eine Zitterpartie. Wird meine Förderung jetzt wirklich genehmigt und ausgezahlt? Diese Frage steht lange im Raum. Wir haben mehrfach auf dieses Problem aufmerksam gemacht und uns für eine bessere Lösung eingesetzt. Und tatsächlich: Es tut sich was! In Zukunft sollen die freiwilligen Leistungen in einem Schritt genehmigt werden. Ein Grüner Erfolg und sicher eine Erleichterung für das Engagement unserer Stadt!

---

Daniel Gaittet

Im November haben wir im Stadtrat bereits viel über den Haushalt und das Investitionsprogramm der Stadt diskutiert. Dieses Thema wollen wir in einer eigenen Folge im Dezember im Podcast genauer besprechen.

Damit sind wir für heute auch am Ende angekommen. Vielen Dank fürs Zuhören, bis zum nächsten Mal! Bleibt gesund.

Maria Simon

Vielen Dank auch und ciao, bis zum nächsten Mal!